

Bald ist es um 19 Uhr schon stockdunkel

Der Oktober-Himmel über Sursee

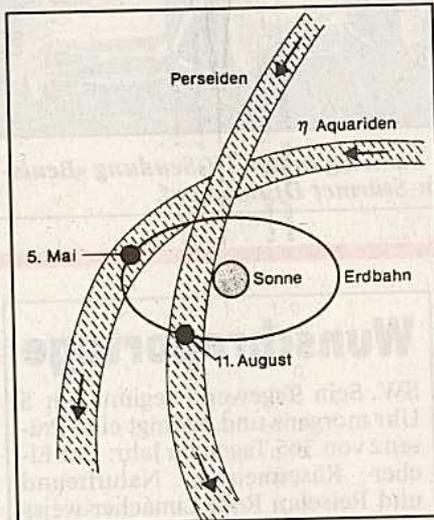
Im Monat Oktober verkürzen sich die Tage von 11 Stunden und 43 Minuten auf 10 Stunden und 6 Minuten. Da seit Ende September wieder die «Normalzeit» aktuell ist, ist es zu Monatsbeginn schon vor 20 Uhr, am Monatsende kurz vor 19 Uhr Nacht. Vollmond ist am 8. Oktober um 16:52 Uhr im Sternzeichen der Fische, Neumond wird am 24. Oktober um 5:36 Uhr in der Jungfrau sein.

Planeten

Tief am Südwesthorizont erhebt sich langsam die Venus aus den Fluten des Sonnenlichts. Am Monatsanfang zirka 25 Minuten nach der Sonne untergehend, verlängert sie ihre Präsenzzeit zum Monatsende bis knapp vor 18 Uhr. Jupiter befindet sich beim Einnachten bereits tief am Südwesthorizont. Seine Sichtbarkeit beschränkt sich auf kurze Zeit nach dem Eindunkeln. Saturn ist im Wassermann bis in die frühen Morgenstunden zu sehen. Am 6. Oktober steht der fast volle Mond nur wenig nördlich des Ringplaneten.

Fixsternhimmel

Am Fixsternhimmel verschwindet nun Arktur (im Sternbild Bootes) unter den Horizont. Die Sternbilder Krone,



Die Entstehung von Meteorschwärmen: Zu bestimmten Zeiten im Jahr tritt die Erde in einen der grossen Staubringe unseres Planetensystems ein, was den Sternschnuppenfall verstärkt.

Herkules und Leier haben sich in den westlichen Teil des Firmaments abgeneigt. Das geflügelte Pferd Pegasus verdrängt den Schwan aus dem Himmelszenit und der Adler fliegt in südwestlicher Richtung davon.

Interessante Beobachtungsobjekte sind immer noch der Kugelsternhaufen M13 im Herkules, der Ringnebel (M57) sowie der Vierfachstern 'Epsilon' in der Leier. Sehr schön ist Albiro, der farbige Doppelstern im Schwan zu beobachten und am Nordosthimmel taucht wieder die Andromeda-Galaxie (M31) mit ihren zwei Begleitgalaxien (M32, M110) auf.

Sternschnuppenströme

Vom 6. bis zum 11. Oktober, mit dem Maximum am 9. Oktober, sind die Delta-Draconiden, auch Oktober-Draconiden genannt, zu sehen. Der Ursprung dieses Meteorstroms liegt beim Kometen 1900 III Giacobini-Zinner, deshalb werden sie auch die Giacobiniden genannt. Wenn die Erde alle 13 Jahre die Trümmerwolke des Kometen trifft, kann ein Hagel von Sternschnuppen erwartet werden. Am 8. Oktober 1985 wurden 400 Meteore (Sternschnuppen) pro Stunde registriert. Der nächste, grosse Schauer wird 1998 erwartet.

Peter Ens

Die Sternwarte Sursee im Berufsschulhaus Kotten ist morgen Freitag bei klarer Sicht ab 21 Uhr geöffnet. Bei unsicherem Wetter erteilt Telefon 045 21 78 57 eine Stunde vor Beginn Auskunft.